

## BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Ebersbach

Internet: [www.gruene-goeppingen.de](http://www.gruene-goeppingen.de)



*Was hätte man alles bauen können auf dem Gelände der Firma Kauffmann? Wir werden es wohl nie erfahren.*

### **Alternativen zum Supermarkt unerwünscht**

Dienstag, der 13. Februar, ist ein denkwürdiger Tag in der Ebersbacher Stadtgeschichte. Denn an jenem 13. hat der Gemeinderat eine neue Stadtmitte beschlossen. Und die neue Stadtmitte wird im Wesentlichen aus einem großen Supermarkt und einem großen Parkplatz bestehen. Das sollten alle Befürworter der Ehrlichkeit halber schon zugeben. Die Stadt hat nicht wirklich die Möglichkeit, aus den Verhandlungen mit der Firma Weber wieder auszusteigen: Weil sie keine Alternative hat. Weil sie keinen anderen Investor in der Hinterhand hat, mit dem man vielleicht bessere Konditionen aushandeln könnte.

Zugegeben, unser Supermarkt soll schöner werden - mit Gras auf dem Dach und Glas in der Fassade. Aber wie viel schöner als der in Reichenbach oder der auf dem Speiser-Gelände in Göppingen? Warten wir's ab. Wir Grüne jedenfalls werden genau hinschauen,

was von den jetzigen Plänen auch verwirklicht wird. Und was aus so genannten Kostengründen "leider, leider" wieder gestrichen werden musste.

Alternativen dazu sind nie ernsthaft geprüft worden. Alternativen, die ein Investoren-Wettbewerb gebracht hätte. Denn vielleicht gibt es ja irgendwo in der Republik einen Investor, der eine noch bessere Idee hat. Wie man zum Beispiel ein neues, zukunftsweisendes Wohnquartier im Kauffmann-Viertel bauen könnte. Wie wir den Trend "Zurück in die Stadt" ausnutzen könnten und Menschen zurücklocken in unsere Innenstadt: mit neuen Wohnformen für Familien und Senioren wie beispielsweise in Mehrgenerationenhäusern. Mit Bildung und Kultur.

Wer weiß, vielleicht gibt es irgendwo in der Republik ja einen Investor, der eine Idee hat, die wir hier gar nicht hatten, die uns aber sehr gut gefallen würde. Wir werden es nie erfahren. Weil der Gemeinderat nicht mal wissen will, was andere Investoren anzubieten hätten. Jetzt nicht und später auch nicht, was gilt die Wette.

Ein wenig verwundert es schon, dieser Mangel an Neugier. Die vielen nichtöffentlichen Gespräche der Firma Weber mit den Mehrheitsfraktionen haben ihre Wirkung offenbar nicht verfehlt. Zur öffentlichen Diskussion fehlte dem Gemeinderat anschließend dann die rechte Lust. Das ist jammerschade für Ebersbach. Denn die Chance, eine neue Stadtmitte zu bauen, bekommt Ebersbach so schnell nicht wieder.

Joachim Auch